

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 81 (2003)
Heft: 5

Rubrik: Hütten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hütten

Das Hüttenteam der SAC Sektion Bern sucht für 2004:

Hüttenchef/Hüttenchefin für die Triflhütte

Die Triflhütte – eine alpine Unterkunft auf 2520 m ü. M. – liegt im Gebiet Susten/Grimsel.

Es braucht etwas Zeit und vor allem Freude, diese Hütte in Zusammenarbeit mit dem Hüttenteam der Sektion und dem Hüttenwart zu betreuen. Wer begeistert ist von einer ursprünglichen SAC-Hütte in einer unverfälschten natürlichen Gegend, wird nicht enttäuscht.

Handwerkliches und administratives Geschick, verbunden mit bautechnischen Kenntnissen, sowie Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen sind keine zwingenden, aber vorteilhafte Voraussetzungen.

Hüttenobmann/Hüttenverwalter/in

Die Tätigkeit besteht darin, die baulichen und betrieblichen Belange unserer sechs alpinen Hütten sowie der drei Winter- und Ferienhütten zu koordinieren. Zudem vertreten Sie die Anliegen der Hütten im Sektionsvorstand.

Angesprochen werden Frauen und Männer unserer Sektion, die motiviert sind, diese höchst interessante Herausforderung als anspruchsvolle und spannende Ergänzung ihrer Freizeit zu übernehmen.

Weitergehende Informationen geben gerne:

Hans Gnädinger, Hüttenobmann
Im Weier, 3616 Schwarzenegg
Tel. P 033 453 19 75
Natel 079 668 60 01

Daniel Suter, Hüttenverwalter
Kräyigenweg 13, 3074 Muri
Tel. P 031 951 92 44
Tel. G 031 357 65 65
E-Mail: d.suter@anb-architekten.ch

Tourenberichte

Skitourenwoche Monte Disgrazia–Piz Palü

29. März – 5. April 2003

Leitung: Pierre Jeanneret
Bergführer: Martin Gerber

Der Wettergott meinte es gut mit uns: Die Sonne lachte vom azurblauen Himmel, als sich sieben Skitourenhungrige unter der bewährten Leitung von Pierre Jeanneret und Martin Gerber von der Rhätischen Bahn über die malerische Albula-Strecke ins Oberengadin bringen liessen. Frühlinghaft war die Temperatur, die es dem Inn erlaubt hatte, ein silberglänzendes Band in die wie von Segantini gemalte Landschaft zu ziehen. Die weiss leuchtenden Gipfel zogen unsere sehnsüchtigen Blicke in ihren Bann. Einige unter uns erinnerten sich an die stürmische Evakuierung, mit der wir im Frühling letzten Jahres fluchtartig dieses Gebiet verlassen mussten.

Nach einem gemütlichen Lunch auf der Sonnenterrasse des Hotels Schweizerhaus in Maloja zogen wir durch das einsam-wilde Val Forno zu der auf 2575 m gelegenen gleichnamigen Hütte, wo wir als vorerst einzige Gäste herzlich empfangen wurden. Gross war unser Erstaunen, als wir erfuhren, dass der Schnee noch vorjährig war, also seit Dezember in diesem Gebiet kein Neuschnee gefallen war.

Verheissungsvoll der Sonntag, der den Gletscherkessel des Vadrec del Forno und die Granitzacken des Torrone Centrale in das sanfte Licht der aufgehenden Sonne tauchte. An «ski extrême» gemahnendes Abrutschen auf nahezu 50° steilen Firnpartien zwischen Felsbändern hindurch auf den Gletscher-Skitouren-Kick inklusive. Einsamer Aufstieg vorbei an dem nach dem ersten Bergführer des Gebietes benannten Klucker-Turm auf die Cima di Rosso (3366 m), die wir auf den letzten 50 m des steilen Firngrats mit geschulterten Skis erklimmen – Steilabfahrt garantiert. Die Nimmersatten unter uns suchten und fanden am Monte Rosso (3088 m) noch den Sulzschnee. Eine subtile Abfahrt über steile